

<b>Protokoll:</b>	<b>Beteiligungsbeirat des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr.</b>	8
		<b>TOP:</b>	1
<b>Verhandlung</b>		<b>Drucksache:</b>	
		<b>GZ:</b>	AKR
<b>Sitzungstermin:</b>	13.06.2018		
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich		
<b>Vorsitz:</b>	BM Dr. Mayer		
<b>Berichterstattung:</b>	Herr Hemmerich		
<b>Protokollführung:</b>	Frau Pfothenhauer		
<b>Betreff:</b>	<b>Beteiligungskonzept zur Erarbeitung des Verkehrsstrukturplans Mühlhausen</b>		

Beratungsunterlage ist der vom Referat StU erstellte Entwurf eines Beteiligungskonzepts vom 23. Mai 2018. Dieser ist dem Protokoll als Dateianhang hinterlegt und dem Originalprotokoll in Papierform angehängt. Gleiches gilt für die gezeigte Präsentation.

Ein Vertreter des Amtes für Stadtplanung und Stadterneuerung stellt anhand einer Präsentation das Beteiligungskonzept vor. Es bezieht sich auf die Erarbeitungsphase des Verkehrsstrukturplans Mühlhausen mit Schwerpunkt auf den Stadtteilen Mühlhausen und Hofen.

Der Beteiligungsbeirat gibt folgende konkrete Anregungen zum Beteiligungskonzept, deren Umsetzbarkeit von der Verwaltung geprüft werden:

- Grundsätzlich sollte die Öffentlichkeitsarbeit breit aufgestellt sein, um möglichst viele Bevölkerungsgruppen zu erreichen. Dabei ist auch ein Augenmerk auf die sogenannten stillen Gruppen zu richten und diese für eine Teilnahme an den Veranstaltungen zu gewinnen. Hierbei können Multiplikatoren u. a. aus Vereinen und Initiativen einen wichtigen Beitrag leisten.
- In Mühlhausen und Hofen bestehen unterschiedliche Problematiken, die bearbeitet werden müssen. Gleichzeitig müssen thematische Schnittstellen identifiziert und gemeinsam erörtert werden können. In diesem Spannungsfeld muss ein geeignetes Beteiligungsformat ausgewählt werden. Der Beteiligungsbeirat empfiehlt große gemeinsame Veranstaltungen, bei denen sowohl im Plenum die allgemeinen Themen

als auch in parallelen Arbeitsgruppen die stadtteilspezifischen Problematiken bearbeitet werden können.

- Die Veranstaltungen sollten wechselnd in den Stadtteilen Mühlhausen und Hofen durchgeführt werden.
- Der Gestaltungsspielraum der Bürgerbeteiligung muss klar kommuniziert werden. Hierfür sollte auch eine Einordnung in geltendes Planungsrecht sowie bestehende Konzepte erfolgen.
- Als Arbeitsgrundlage sollte in den weiteren Phasen der Bürgerbeteiligung jeweils ein Rückblick auf die vorangegangenen Veranstaltungen gegeben und die bisher erarbeiteten Ergebnisse der Bürgerbeteiligung dargestellt werden.
- Ideen und Anregungen aus der Bürgerbeteiligung können sich widersprechen oder in Widerspruch zu anderen Zielen stehen. Es sollte daher im Rahmen der Bürgerbeteiligung auch eine Priorisierung / Abwägung als Meinungsbild erfolgen.

Darüber hinaus gibt der Beteiligungsbeirat folgende Hinweise:

- Die genauere Konzeption der Veranstaltungen sollte sich an den Zielgruppen orientieren.
- Die Teilnahme an der Bürgerbeteiligung sollte nicht begrenzt werden auf Einwohnerinnen und Einwohner der Stadtteile Mühlhausen und Hofen.
- Es sollte ein möglichst großer Gestaltungsspielraum für die Einwohnerinnen und Einwohner ermöglicht werden.
- Bei der Bürgerbeteiligung sollte die großräumliche Beziehung dargestellt werden, da sich die Maßnahmen vor Ort auf weitere Gebiete auswirken können.
- Eventuell wäre eine Thematisierung des Wandels in der Mobilität und dessen Betrachtung im Rahmen der Bürgerbeteiligung bezüglich möglicher Auswirkungen auf den Verkehrsstrukturplan sinnvoll.
- Die Sichtweise von bestimmten Gruppen wie beispielsweise Kindern / Jugendlichen ist in der Verkehrsplanung wichtig und sollte nach Möglichkeit berücksichtigt werden. Hinweis: Eine Einbindung des Jugendrates ist vorgesehen.

Es wird vorgeschlagen zum Thema Zielgruppenansprache eine grundsätzliche Diskussion im Beteiligungsbeirat zu führen.

**BM Dr. Mayer stellt die Kenntnisnahme des vorliegenden Konzeptes durch den Beteiligungsbeirat fest.**

Zur Beurkundung

Pfotenhauer

## Verteiler:

I. Referat StU  
zur Weiterbehandlung  
Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung

## II. nachrichtlich an:

1. Herrn Oberbürgermeister
2. Mitglieder des Beteiligungsbeirats
3. Referat AKR
4. L/OB-K
5. 15 Mühl-BV
6. Hauptaktei

## III. nachrichtlich an:

1. CDU-Fraktion
2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
3. SPD-Fraktion
4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-Linke-PluS
5. Fraktion Freie Wähler
6. Gruppierung FDP
7. Gruppierung BZS 23
8. Die STAdTISTEN
9. AfD
10. LKR